

# Fischarten-Datenblatt

Name:	PERLUHNBÄRBLING
Wissenschaftl. Name:	Danio margaritatus
Herkunft:	Myanmar/Burma
Größe:	2-2,5 cm
Beckenlänge:	30 cm
pH-Wert:	6,5-7,5
Wasserhärte:	mittelhart
Temperatur:	22-26° C
Ernährung:	Artemia Nauplien, Cyclops, Flockenfutter, andere kleine Nahrungstierchen

# Fischarten-Datenblatt

Pflege:

Die PerlhuhnbÄrblinge wurden Ende August 2006 in Myanmar entdeckt und gelangten wegen ihrer FarbenprÄchtigkeit schnell zu begeisterten Aquarianern. Bald darauf gelang auch die erste Nachzucht in England. Bis die Art als *Danio margaritatus* beschrieben wurde, war die Art als *Microrasbora* sp. *Galaxy* bekannt. Die Bewohner des Herkunftsgebietes versuchten daraufhin ihr Budget aufzubessern und fingen die Fische für den Import, was leider zufolge hatte, dass die Ufervegetation zertrampelt und der Artbestand drastisch reduziert wurde. Im Internet gab es viele Diskussionen über den Fisch.

Die PerlhuhnbÄrblinge leben in einem kleinen Gebiet nördlich des Inle Lake in Myanmar und teilen ihren Lebensraum dort mit *Microrasbora erythromicron*, einer kleinen Schmerlenart und anderen, farbenprÄchtigen Arten. (inzwischen wird *erythromicron* zu *Danio* gezÄhlt)

Es sind allerdings viele neue Biotope gefunden worden in denen sie leben, auch ist die Vermehrung ja so einfach, dass der Bestand praktisch als gesichert gilt.

Die PerlhuhnbÄrblinge werden ca. 2 cm groß, vereinzelt gibt es Berichte von grÄßeren Tieren (2,5-3 cm), meine bleiben aber 2cm groß! Geschlechtsunterschiede sind an der Afterflosse erkennbar. Die M. haben dort nämlich schwarze Streifen, die den W. fehlen. In der Laichzeit haben die W. einen deutlich zu erkennenden Laichansatz und wirken auch leicht fÄlliger.

PerlhuhnbÄrblinge nehmen jegliches Kleinfutter an. Vor allem Artemia-Nauplien, Cyclops, Mückenlarven, Wasserflöhe und Flockenfutter.

Feingesiebt, lebendes Tierpelfutter ist natürlich das Nonplusultra und sollte ihnen möglichst oft gefüttert werden, auch wenn die Fische Ersatznahrung annehmen. Eine alternative aber nur bedingt geeignet aufgrund des Salzgehaltes ist Plankton aus dem Meerwasserbereich. Meine rÄhren eigentlich nur Flocken und Lebendfutter an, Frostfutter wird meistens ignoriert, egal von welchem Hersteller. Diesbezüglich bin ich Moment noch ratlos.

PerlhuhnbÄrblinge sind relativ scheu und sehr schnell weshalb man sie nur selten zu Gesicht bekommt, aber wenn man sich jedoch vor das Aquarium setzt und keine hektischen Bewegungen macht bekommt man

# Fischarten-Datenblatt

sie auch zu Gesicht. Nach einer längeren Eingewöhnungszeit werden sie auch aktiver, vor allem abends. Scheinen eher schummrige Becken zu mögen, seit ich nur noch mit Energiesparlampen beleuchtete deutlich aktiver.

Als Mindestbeckengröße reicht ein 30-Liter-Aquarium aus, Anfangern empfehle ich Becken mit 60 cm, zur Pflege eignet sich auch bedingt das größte Dennerle Cube Modell. Eine dichte Bepflanzung ist empfehlenswert: Javamoos sollte unbedingt im Becken als Ablaischsubstrat und Versteck vorhanden sein. An die Wasserwerte stellen sie keine gehobenen Ansprüche, am besten ist wohl eine Pflege in neutralem Wasser. Ich pflege sie in normalen Leitungswasser (pH 7,5 bis 8-9).

Die Vermehrung von Perlhuhnbrütern ist nicht allzu schwierig. Die M. jagen das W. kreuz und quer durchs Becken, wobei sie sich allerdings leicht ablenken lassen. Die Tiere laichen in Javamoos ab. Anscheinend sollen sie Laichrüber sein, die Jungfische aber in Ruhe lassen. Die schwimmen sowieso eher im oberen Beckenbereich und sind somit die meiste Zeit aus dem Blickwinkel der Eltern. Dort kann man sie dann raus fangen und Separat aufziehen, was mir bisher leider nicht wirklich geglückt ist aufgrund fehlendem Futter in passender Größe, so ist dieser Teil hier noch in Arbeit.

Zurzeit kann man in den Fachläden zu geringen Preisen Nachzuchten erwerben, Wildfänge scheinen nur noch selten in die Läden zu kommen. Wichtig ist darauf zu achten keine Hungerhaken oder dergleichen zu erwerben, die man leider öfters in den Läden sieht als einem Lieb ist.

Leider sind die Tiere so schnell bei mir, dass ich bislang keine Bilder machen konnte, werde es aber weiter versuchen! So lange muss noch ein Bild aus der Wikipedia herhalten.

Inzwischen in die Gattung Danio gestellt, allerdings ist dies weiterhin fraglich.

Im Internet gibt es auch recht interessante Seiten zu diesen Fischen, etwa kann mir hier die Entwicklung vom Ei bis zur Larve verfolgen:

<http://www.danios.info/fish/margaritatus.aspx> und von der Larve zum kleinen Fisch

<http://forum.aquarienfotografie.net/viewtopic.php?f=5&t=2182&hilit=Eos+350D>

# Fischarten-Datenblatt

Es gibt auch ein englisch sprachiges Forum dass sich nur mit den  
Perlhuhnbrütlingen befasst: <http://celestialpearldanio.com/>